



Bezirksregierung Münster Bezirksplanungsbehörde

Geschäftsstelle des Regionalrates

Tel.: 0251/411-1755

Fax: 0251/411-81755

E-Mail: geschaeftsstelle@brms.nrw.de

Sitzungsvorlage 51/2011

Verschiedenes:

**Unterrichtung über das Städtebauinvestitionsprogramm 2011
- Erläuterung zur Abweichung vom Programmvorschlag -**

Berichterstatter: Abteilungsdirektor Gregor Lange

Bearbeiter: Regierungsbaudirektor Martin Stolz
Tel.: 0251/411-1318
Regierungsoberamtsrätin Brigitte Vogel
Tel.: 0251/411-1506

Diese Vorlage ist Beratungsgrundlage zu

- TOP der Sitzung der Verkehrskommission am
- TOP 6 der Sitzung der Strukturkommission am 19.09.2011
- TOP 9 a der Sitzung des Regionalrates am 26.09.2011

Beschlussvorschlag

für die Verkehrskommission:

Zustimmung Kenntnisnahme

für die Strukturkommission:

Zustimmung Kenntnisnahme

für den Regionalrat:

Zustimmung Kenntnisnahme

Sachverhaltsdarstellung:

In seiner Sitzung am 11.04.2011 hat der Regionalrat dem Vorschlag der Bezirksregierung zur Aufstellung des Städtebauinvestitionsprogramms 2011 zugestimmt.

Auf dieser Grundlage hat das Ministerium für Wirtschaft, Energie, Bauen, Wohnen und Verkehr (MWEBWV) am 09.06.2011 das landesweite Städtebauinvestitionsprogramm 2011 verkündet.

Hiervon wurde der Regionalrat in seiner Sitzung am 04.07.2011 informiert. Gleichzeitig erhielt er eine Auswertung der Programmliste für das Münsterland mit einer Gegenüberstellung der vom Regionalrat beschlossenen und vom Ministerium verkündeten Programmansätze. Danach folgte das MWEBWV bei der Programmaufstellung mit lediglich einer Ausnahme dem vom Regionalrat beschlossenen Vorschlag der Bezirksregierung. Die Maßnahme „Historischer Stadtkern Tecklenburg“ fand keine Berücksichtigung im Programm.

Zwischenzeitlich liegt die Stellungnahme des MWEBWV gem. § 9 Abs. 3 LPIG vor. Danach konnte „im Rahmen des Einplanungsverfahrens zum StbFP 2011 (A-Priorität) keine Einplanungsreife festgestellt werden.“

Nach Auskunft des Ministeriums für Wirtschaft, Energie, Bauen, Wohnen und Verkehr NRW plant dieses - wie im Programmjahr 2010 erstmals praktiziert - voraussichtlich im 4. Quartal 2011 über eine mögliche Förderung aus Mittelrückflüssen und -reserven in einem gesondert zu behandelnden Reserve- bzw. Sofortprogramm 2011 zu entscheiden. Über die Modalitäten liegen noch keine Informationen vor. Ich werde hierzu zu gegebener Zeit unterrichten.